

BAUPLAN HELIX

Ein spektakulärer Drachenschmuck ist die Helix, eine rotierende Schwanzkonstruktion, die sich an jedem tragfähigen Fesseldrachen oder an jeder strammen Schnur befestigen läßt.

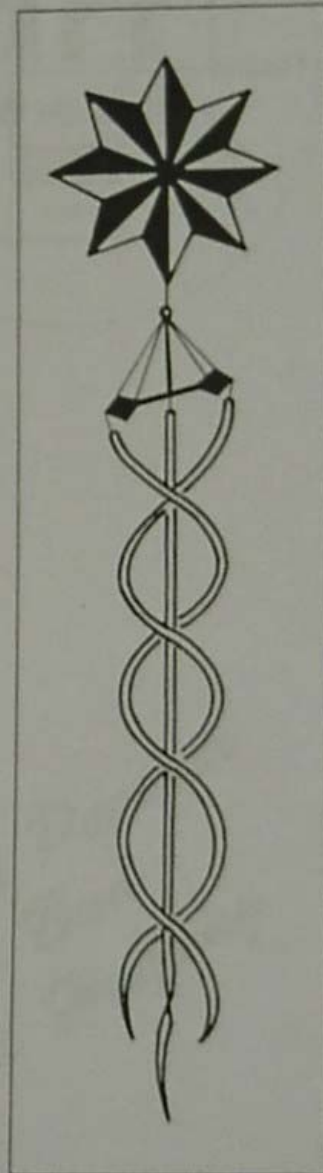
An Material braucht Ihr:

- 3 CFK-Rohre à 6mm x 625mm (für die Spreizen und die Achse) (alternativ: 8mm Ramin, dementsprechende Verbindler),
- 2 GfK-Stäbe à 3mm x ca. 250mm (für die Flügelspreizen),
- ca. 2000mm Dacronband 25mm breit,
- 2 Teile Spinnakertuch 200mm x 200mm,
- Dacron- und Spinnakerreste,
- 1 x 6mm Gummibär,
- 1 x 6mm T-Verbinder,
- 1 Schlüsselring,
- 2 kugelgelagerte Wirbelhaken,
- 3 kleine Karabiner mit Wirbel (für die Schlauchschwänze),
- ca. 5000mm Waageschnur,
- 3 Schlauchschwänze aus PE oder Spinnaker.

Und so wird die Helix hergestellt:

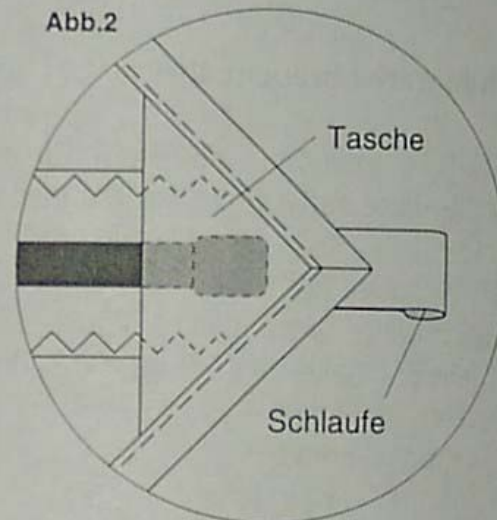
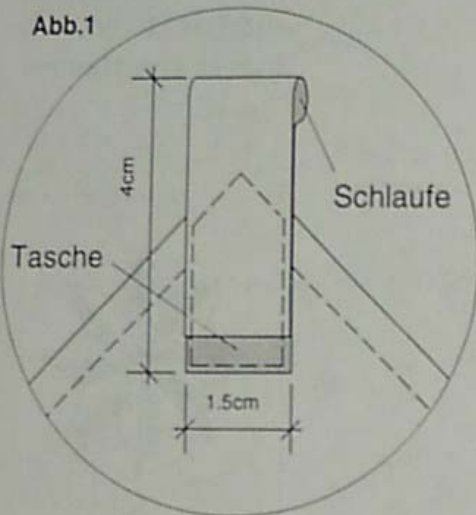
1. Zwei quadratische Spinnaker-Stücke von 200 x 200mm Größe säumen, dabei gleichzeitig mit dem 1250mm langen Dacronstreifen verbinden und möglichst sofort Taschen für die Rotorspreize herstellen.
2. Zwei ca. 30cm lange Dacronstreifen als Tunnel auf die Oberseite nähen. An den Enden des Segels je eine Schlaufe (3-fach gelegtes Spinnaker oder Schrägband oder ähnliches) befestigen. Eine dritte Schlaufe mittig an die Unterseite nähen.
3. Vier 150 x 15mm große Spinnaker- oder Schrägbandstreifen falten und so auf die Unterseite nähen, daß

Nach Wolfgang
MacDonath in
"HochHinaus",
Nr.3/91; gefunden
und leicht ver-
ändert von Hennes



BAUPLAN HELIX

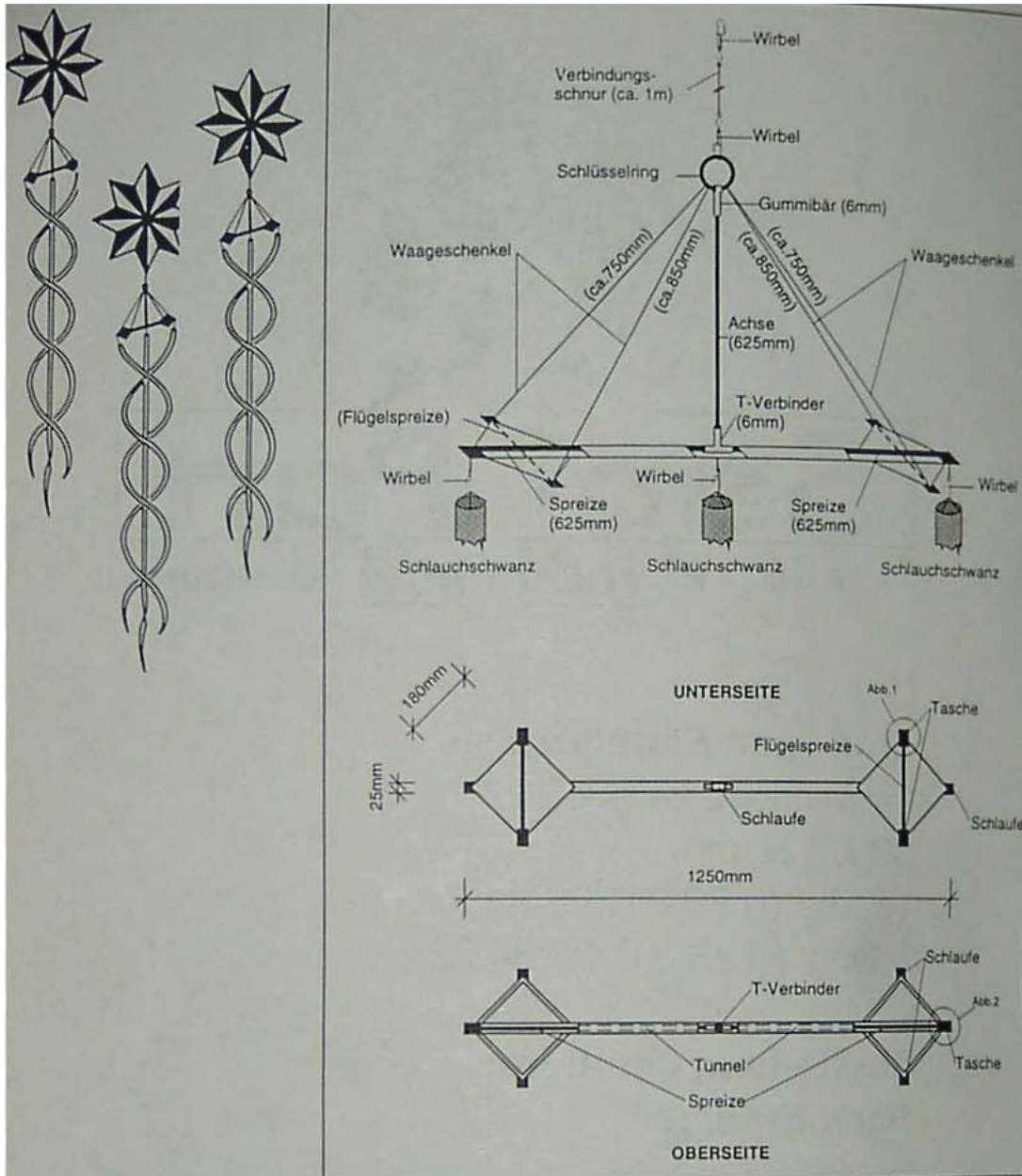
Taschen für die kleinen Flügelspreizen sowie am Ende eine Schlaufe für die Waageabspannung entstehen (Abb.1). Das war schon das Ende der Näharbeiten!



Nun alles nach Übersichtszeichnung zusammenbauen und jeweils die beiden langen und kurzen Spreizen anpassen. Zwei 1800mm lange Schnüre in den Schlüsselring einbuchten und so an den Schlaufen der Segelecken befestigen, daß jeweils ein 750mm und ein 850mm langer Waageschenkel entsteht. Mit restlicher Schnur und den beiden kugelgelagerten Wirbeln eine Verbindung zum Drachen herstellen. Jetzt noch die Schlauchschwänze einhängen - und fertig ist die Helix!

Nun noch einige Tips zu Start und Landung:

Da die Helix sofort zu rotieren beginnt, wenn sie frei vom Boden ist, sollten die Schwänze vor dem Start ganz abgerollt werden. Nach der Landung die Helix mit einem Stab oder Anker am Boden fixieren und die Schwänze unter Zug (damit die Luft entweichen kann) auf eine Haspel aus Sperrholz oder ein Stück Pappe aufwickeln.



Die Helix kann beliebig vergrößert oder verkleinert werden. Auch kann man die Flügelform verändern, z.B. als einen Stern, eine Raute oder einen Kreis. Des weiteren wäre es natürlich auch möglich, Konstruktionsdetails je nach Wunsch zu ändern, z.B. durchgehende Spreize oder Einsatz von Schlüssel- oder Aluringen zur Befestigung von Schnüren, Schlaufen und Schwänzen.

Viel rotierenden Spaß auf der Wiese wünscht Hennes.